

## Checkliste Accessibility

Viele der wichtigsten Grundvoraussetzungen für die Umsetzung von Accessibility werden bereits durch das Content Management System der Universität Bern vorgegeben. Der gesamte Webauftritt inkl. Fakultäts- und Instituts-Websites ist gemäss den aktuellen internationalen Standards umgesetzt und demnach barrierefrei. Es gibt jedoch einige, vorwiegend redaktionelle Aspekte, welche die Webmasterinnen und Webmaster berücksichtigen sollten. Auf dieser Checkliste finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Accessibility Massnahmen:

### Hierarchie der Überschriften

Damit die Inhalte einer Webseite von einem Screenreader korrekt verstanden werden, müssen Überschriften hierarchisch organisiert sein.

- Jede visuell hervorgehobene Überschrift ist als Heading bezeichnet
- Jede Seite hat eine Überschrift der Kategorie 1 (H1)
- Die Hierarchie der Überschriften ist konsistent umgesetzt, auf eine Überschrift der Kategorie 1 (H1) folgt eine Überschrift der Kategorie 2 (H2) usw.
- Bold-Texte für die Kennzeichnung von Titeln werden vermieden

### Umgang mit Abbildungen

Um Abbildungen für alle verständlich zu machen, müssen sie durch einen aussagekräftigen Text ergänzt werden.

- Jede Abbildung erhält im ZMS einen Alt-Tag (ZMS-Feld WAI-Text)
- Dateititel sind aussagekräftig und nicht zu lang
- Alt-Tag, der Titel und der Inhalt der Abbildung sind inhaltlich konsistent
- Wenn das Bild auch ein Link ist, sollte der Bild- mit dem Text-Link kombiniert werden, um Redundanz zu vermeiden

## Umgang mit PDFs

PDFs sollen sukzessive barrierefrei gestaltet werden. Besonders oft genutzte PDFs sollen barrierefrei angeboten werden.

- Um ihre PDFs barrierefrei zu gestalten, nutzen Sie das kostenlose [Tool der ZHAW](#)

## Beschriftung von Links

Um Verlinkungen für alle verständlich zu machen, müssen sie durch einen aussagekräftigen Text ergänzt werden.

- Linkbeschriften sollen so geschrieben werden, dass sie kontextunabhängig verständlich sind
- Generischen Beschriftungen wie „Klicken Sie hier“ oder „Mehr“ sollen vermieden werden
- Links, die auf verschiedene Webseiten führen, sollen durch unterschiedliche Beschriftungen klar auseinander gehalten werden können

## Umgang mit Tabellen

- Der Einsatz von Tabellen zu Layoutzwecken wird vermieden
- Tabellen verfügen über Spalten- und Zeilenüberschriften
- Tabellen verfügen über eine Überschrift und eine aussagekräftige Beschreibung

## Sprache

Im universitären Kontext werden oft komplexe Informationen vermittelt. Die Relevanz und Verständlichkeit der Texte soll im Vordergrund stehen.

- Sprache ist der Zielgruppe angepasst
- Die Texte sind verständlich
- Die Texte sind kurz und prägnant
- Die Texte sind durchgängig in einer Sprache angeboten